



Postulat Nr. 520 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 15. Mai 2009

Grundstück 3718, Büttenenhalde – wie weiter?

Das Grundstück 3718 Büttenenhalde war im Sommer 2008 aus dem Finanzvermögen der Stadt zum Verkauf angeboten. Gemäss Geschäftsbericht der Stadt ergab die Vermarktung jedoch keine befriedigenden Angebote, so dass kein Verkauf zu Stande kam.

Was waren die Gründe für das Nicht-Zustandekommen des Verkaufs? War der Preis zu hoch? Waren es die Auflagen im Gestaltungsplan? Der nicht ganz einfache Baugrund? Etwa die fehlende Infrastruktur in diesem Quartier? Oder wurde ganz einfach die falsche Klientel angesprochen?

Ein Lösungsansatz wäre, für dieses Grundstück eine Abgabe im Baurecht zu prüfen. Die SP-Fraktion findet das Anbieten für genossenschaftliches Wohnen als eine echte Möglichkeit, in diesem naturnahen, familienfreundlichen Wohnquartier mit neuem Primarschulhaus Mietwohnungen im mittleren und/oder günstigen Segment zu realisieren.

Luzern braucht attraktiven Wohnraum.

Das zeigt auch der aktuelle Leerwohnungsbestand von unter 1 %. Das ist keine lobenswerte Situation in Anbetracht dessen, dass Luzern als „Bildungsstadt“ mit der neuen Universität und einer ständig wachsenden Hochschule Luzern erneute Zuwanderung von vielen interessanten, qualifizierten Menschen erfahren wird.

Wir können nicht warten, wir brauchen jetzt attraktiven, bezahlbaren Wohnraum.

Mit dem freien Grundstück an der Büttenenhalde kann diese Forderung umgesetzt werden. Die SP-Fraktion ist der Meinung, dass sich dieses Grundstück in diesem Quartier insbesondere für Standard-Familienwohnungen eignen würde (Wohneigentum, bzw. Stockwerkeigentum im oberen bis luxuriösen Segment verlangt eher nach mehr Urbanität, nach zentraler Lage). Familien, Kinder aber schätzen die Freiheit, die Nähe zur Natur; für sie spielt die etwas grosse Distanz zum Zentrum keine Rolle. Sie schätzen ihren Sandkasten, den Gartenzugang, die Natur mit Pflanzen und Tieren, Kindergarten und Volksschule unweit entfernt vom Wohnen. Das Quartier ist zudem mit dem ÖV gut erschlossen.

Wir bitten den Stadtrat, für das Grundstück 3718 an der Büttenenhalde

- a) eine Abgabe im Baurecht zu prüfen;
- b) gezielte Angebote von Wohnbaugenossenschaften anzufordern und zu prüfen;
- c) einen Kaufanreiz mittels Preis zu schaffen, damit preisgünstiges Wohnen auf Büttenen möglich wird.

Anita Weingartner-Isaak, Dominik Durrer und Patricia Infanger
namens der SP-Fraktion